

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 112. Sonnabend, den 22. April 1826.

## Ergebenheit und Treue.

Von Sebald.

Maximilian, Prinz von Württemberg, war ein großer Verehrer des Schwedenkönigs Karls XII. kaum vierzehn Jahr alt, begleitete er diesen Helden in alle Treffen. Bei der Einnahme der Stadt Pultawa stürmte er kühn auf einen alten sächsischen Reiter ein. Der Veteran kehrte sich kaltblütig um, und sagte voller Bewunderung: „du kleiner B—l wilst auch schon einem rechtschaffnen Kerl den Hals brechen?“ — Immer hitziger verfolgt der Prinz den absichtlich Ausweichenden. Um sich endlich von seinem erbitterten Gegner zu befreien, schwingt der riesige Wende sein Schwert, und würde dem Jünglinge ohnfehlbar den Rest gegeben haben, wenn nicht König Karl selbst dazu kam, und dessen Reiter ward.

Im Jahr 1703 ritt Maximilian eines Abends vor dem Könige im schärfften Trott her, stuzte aber bei einem großen Staben. Karl glaubte, es geschähe aus Furcht vor dem Feinde, und rief: „fort! fort!“ — Der Prinz gab ohne weiteres Bedenken dem Pferde die Sporen, und fiel mitten in den Sumpf. Der König ritt so nahe hinter ihm, daß auch er mit seinem Hengste in den Graben auf dem Prinzen stürzte, der halb todt herausgezogen ward.

Karl wachte in großer Sorge die ganze Nacht an dem Lager seines Lieblings.

In der unglücklichen Schlacht bei Pultawa ward Maximilian gefangen, da er als Obrister das Schontsche Dragonerregiment führte. Der Czar Peter bot ihm russische Kriegsdienste an, aber der Prinz erwiderte schnell: „So lange sich noch ein Blutstropfen in meinen Adern bewegt, soll er zum Dienste des schwedischen Königs, meines Wohlthäters, angewendet werden.“

Dem Herrscher der Russen gefiel diese Antwort außerordentlich; er schenkte dem Gefangenen seinen eigenen Degen und gab ihm die Freiheit.

Der blühende Jüngling starb im 21sten Jahre seines Alters auf einer Reise nach Württemberg. Wahrscheinlich hatten ihn die mühseligen Feldzüge zu stark angegriffen.

## Gottesdienst.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,

Wesp. : M. Lippmann,

zu St. Nicolaus: Früh : M. Stmon,

Mitt. : M. Stegel,

Wesp. : Scharschmidt,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Kris,



zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,  
 Wesp. • M. Reinhard,  
 zu St. Paulus: Früh • D. Litzmann,  
 Wesp. • M. Sauerweig,  
 Antrittspredigt,  
 zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänsel,  
 Wesp. Vesp. u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Nicolai,  
 reform. Gemeinde: Früh = Past. Blas.  
**B d h n e r:**  
 Hr. M. Hädel und Hr. M. Klinkhardt.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
 Nikolaitirche:  
 Missa, von Mozart. (Bdur.)  
 Kyrie eleison! —  
 Gloria in excelsis Deo! —  
 Agnus Dei — von demselben.

Israelitischer Gottesdienst  
 (Betsaal im Paulinum),  
 an den Pesach-Festtagen.

Heute, Sabbath, den 22. und morgen,  
 Sonntag, den 23. April, deutscher Gottes-  
 dienst, Anfang 7½ Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.

Getreidepreise.  
 Vom 20. April.

**Kirchenmusik.**  
 Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:  
 Nach einer Prüfung kurzer Tage u., von  
 Schicht, in 2 Theilen.

Weizen	2 Thl. 8 Gr.	bis 2 Thl. 11 Gr.
Korn	1 Thl. 6 Gr.	bis 1 Thl. 8 Gr.
Gerste	—	—
Hafer	—	17

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
 am 21. April 1826.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	188½	—
do.	2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	107½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104½
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	147½	—
do.	2 Mt.	146½	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20	—
do.	3 Mt.	6. 19½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½	—
do.	2 Mt.	79½	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	108½	—
Hölland. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	191	—
Kaiserl. do. do.	—	191	—
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½	—
Passir. do. à 65 As do.	—	11½	—
Species	—	—	—
Verl. { Preuss. Courant	—	104	—
{ Cassenbillets	—	101½	—
Gold p. M. fein colln.	—	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.	—	—	—
do. niederhaltig... do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
Action der Wiener Bank	—	1065	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	88½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	—	83	—



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 22sten: *Säg von Berlichingen.* (Anfang um 6 Uhr.)

Morgen, den 23sten: *Armuth und Edelsinn.* Hierauf: *Sieben Mädchen in Uniform.* (Anfang um 6 Uhr.)

Montag, den 24sten: *die Zauberflöte.*

Dienstag, den 25sten, zum Erstenmale: *Röschens Aussteuer,* Lustsp. nach dem Franz. von Fr. Glimmerreich. Hierauf: *Schülerschwänke.* (Seitenst. zu: *Sieben Mädchen in Uniform.*)

Mittwoch, den 26sten: *Wacchet.*

Donnerstag, den 27sten: *der Berggeist.*

Freitag, den 28sten, beginnen wieder die Abonnementsvorstellungen, indem das Theater während des Monats Juni geschlossen wird.

**Bekanntmachung.** Eine von dem verstorbenen Besitzer des eine Stunde von Leipzig an der Wur:ner Straße gelegenen Rittergutes Paunsdorf, weiland Herrn D. Heinrich Körner hinterlassene Naturalien-Sammlung, bestehend aus einer bedeutenden Anzahl ausgestopfter Säugthiere und Vögel, meist unter Glas und gut gehalten, einer bedeutenden Anzahl Amphibien in Weingeist in schönen Glaszylindern und wohl erhalten, und einer sehr zahlreichen und schönen Sammlung von Conchilien, Corallen und Mineralien, soll wegen des noch zu jungen Alters der unmündigen Besitzer besagten Rittergutes, innenstehenden

**3 w ö l f t e n J u n i d. J.**  
und die nächst darauf folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, auctionis lege gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. auf dem Rittergute Paunsdorf öffentlich ausgethan werden.

Diese Naturalien-Sammlung, wovon vom

**24. April d. J.**

an im Kreisamte allhier gedruckte Verzeichnisse gratis ausgegeben werden, kann nach Befinden auch vorher auf dem Rittergute Paunsdorf an- und eingesehen werden, und haben für etwannige auswärtige Liebhaber dazu, der Privatgelehrte Herr M. Wehnert und der Kreisamts-Registrator Herr Christian Kämmerhirt, sich zur Uebernahme von Aufträgen bereit finden lassen.

Kreisamt Leipzig, am 8. April 1826.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmanndas., auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens,  
Wilhelm Christoph Eisenhuth.

**Literarische Anzeige.** So eben ist erschienen und bei Gerhard Fleischer in Leipzig (Grimmasche Gasse, Fürstenhaus) für 3 Gr. zu haben:  
*Wie christliche Weisheit und Tugend den Wechsel des Glückes tragen*  
lehren.

**P r e d i g t,**

am Sonntag Jubilate in der Thomaskirche zu Leipzig gehalten

von

**D. H. G. Zschirner,**

Professor der Theologie und Superintendent.

Geheftet.

**Anzeige.** Es ist täglich bei mir Gefrorenes zu haben

**B. Serardi jun.,** in der Petersstraße Nr. 28.



## Bekanntmachung.

Den häufigen Verwechslungen des Logos wegen ist zu bemerken, daß die bekannten feinen Französischen Blumen schon seit längerer Zeit nicht mehr in der Burgstraße Nr. 146, sondern in Hohmanns Hofe auf dem Neuen Neumarkt Nr. 32, drei Treppen hoch, über Herrn Wienbrack's Buchhandlung zu haben sind.

Gemeinnützige Anzeige. Bei Unterzeichnetem findet sich eine Niederlage von der neuen, von Sr. K. K. Majestät privilegirten

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere.

Diese, auf Befehl bei dem K. K. Oestreichischen Postwesen in Anwendung gebrachte, Schmiere, welche auch schon in mehreren andern Staaten nicht allein beim Fuhrwerk, sondern auch bei Maschinen aller Art mit dem größten Nutzen vielfach gebraucht wird, empfiehlt sich durch Wohlfeilheit und viele anerkannt ausgezeichnete Eigenschaften.

Zur Anwendung auf hölzerne Achsen kostet das Pfund 4 Groschen, die feinere Sorte für eiserne Achsen aber das Pfund 6 Groschen.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Empfehlung. Mit dem beliebten, auch concessionirten Zahnpulver vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, wie auch mit acht englischen Anodyne Neclace (Perlenhalsbänder) empfiehlt sich die hinterlassene Witwe, Brühl Nr. 317, 1ste Etage.

Verkauf. Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten echter Havanna-Cigarren, Varrinas-Canaster in Rollen und Packeten, Portorico in Rollen, und echten Macuba in kleinen Dosen, wie auch mit feinem grünen Thee in Bleibosen, habe ich die Ehre mich bestens zu empfehlen.

A. Baum sen., aus Hamburg, Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Verkauf. Ein Sortiment vorzüglich schöner, geschliffener Bernstein-Corallen, ist im Ganzen und Einzeln zu haben, Hainstraße Nr. 207, im 2ten Stock, in den Frühstunden.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleibosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Koubet & Sohn, Catharinen-Straße Nr. 387.

Verkauf. Neue echte Lüneburger Bricken in Schockfässchen, so wie geräucher-ten Lachs und echten Russ. Caviar, erhielt ich neuerdings in bester Güte.

Peter Anton Dallera.

Verkauf. Marinirte Heringe sind zu haben auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1026, bei

L. Becker.

## Bekanntmachung von Lampen.

In Beziehung meines Circulars vom 1. März d. J., worin ich meine Freunde von einigen bei meinen Lampen eingeführten Verbesserungen, welche ich nach langjährigen in den ersten Fabrikstädten Englands und Frankreichs gesammelten Erfahrungen, einzuführen beschloß, und bei Ueberreichung meines Preis-Verzeichnisses in Kenntniß zu setzen das Vergnügen hatte, beehre ich mich, denselben und dem verehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mit einem wohl assortirten Lampen-Lager von allen Sorten, größtentheils in Bronze, höchst zweckmäßig und geschmackvoll bearbeitet, zum ersten Male die Leipziger Messe besuche, und mein Lager daselbst am Markte, in Hrn. Kummels Hause Nr. 337, aufstellt habe, und schmeichle mir, mit vielfältigem Besuche beehrt zu werden.

L. Reding.

Metallwaaren-Fabrik in Bockenheim bei Frankfurt a. M.



**Engelmann u. Comp. aus Paris und Mühlhausen**

**lithographisches Institut,**

Dr. Enke's Haus, Ritterstrasse Nr. 685, parterre,  
besuchen gegenwärtige Jubilatemesse mit einem vollständigen Assortiment ihrer in Deutschland  
schon länger bekannten Artikel, und bitten die Freunde bildender Kunst, so wie sämtliche Her-  
ren Kunst- und Buchhändler um geneigten Zuspruch.

**Aechte Pariser Blondes und Spitzen,**

so wie Ternaux-Cachemir-Shawls, empfehlen  
H. Nielle & Comp., am Markte Nr. 171, 1ste Etage.

**Frau Doctor Cramer,**

im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen,

empfehlte ihren reichen und ausgezeichneten Vorrath von feinsten Stickerei in jeder Art und in den  
neuesten geschmackvollsten Formen, namentlich Hauben; ferner sehr schönen Spitzen und  
wollener Stickerei; nicht minder von Herrenwäsche in jeder Qua-  
lität und den neuesten Formen. Daß ich die billigsten Preise mache und machen  
kann, ist hinlänglich bekannt.

**Emanuel und Sohn, aus Hamburg,**

im Brühl Nr. 452,

haben diese Messe ein vollständiges Lager von

Aechte Ost-Indische figurirte Crap-Kleider,

do.	do.	glatte	do.	do.
do.	do.	figurirte	do.	Long-Shawls,
do.	do.	gestickte	do.	do.
do.	do.	½ br. fig.	do.	Tücher,
do.	do.	Granaten,		

Türkische Shawls,

in den schönsten Farben assortirt, und noch in Original-Verpackung.

**J. J. Kössinger aus Dresden,**

erhielt so eben wieder einen frischen Transport schöner Stickereien in Kragen und Hauben, welche  
ich zu ganz billigen Preisen verkaufe. Mein Verkauf ist Petersstraße Nr. 36, in der ersten Etage.

Der so allgemein beliebte

**Feine und leichte Hamburger Rauchtack,**

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen  
leichten und starken Hamburger Cigarren in ½, ¼, ⅓ und ⅔ Kisten, bestehend in  
Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohl-  
riechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch,  
vorn heraus.

**Leonhard Müller, aus Erfurt,**

empfehlte sich diese Messe mit allen Sorten feine Gräupchen, Gries, so wie allen Sorten Nudeln,  
auch Mactoi, braunem und weißen Sago, Kraft-Mehle, feiner Chocolate, zu billigsten Preisen.  
In der Petersstraße im goldnen Arm Nr. 113.



## Die Meubles-Handlung

VON

J. August Kriemichen,

Hainstraße, Goldner und Blauer Stern Nr. 345,

empfiehlt sich während dieser Messe mit einer Auswahl seiner Mahagoni-Meubles, welche alles enthält, um Prachtzimmer vollständig zu meubliren. Durch zehnjährige Erfahrung in diesem Geschäfte, und in Verbindung mit Pariser und Hamburger Handlungsfreunden, bin ich in den Stand gesetzt, immer das Beste und Vorzüglichste zu liefern; es verbindet Eleganz, Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und recht billige Preise.

A. Pennauer,

K. K. priv. Kunst- und Musikalienhändler aus Wien,

wohnt Nr. 764, Grimma'sche Gasse in Herrn Friedr. Fleischers Hause 2 Treppen hoch, und ist täglich früh bis 10 Uhr zu treffen. Dessen Verlags-Cataloge von Kupferstichen und Musikalien sind allda gratis zu erhalten.

### Fenster-Roleaux

mit Ansichten von Leipzig und andern Landschaften, transparent, auf Leinwand gemahlt, so wie breites auf beiden Seiten grün gefärbtes Tapetenpapier, ebenfalls zu Fenster-Roleaux geeignet, empfiehlt die franz. Tapeten-Handlung von

C. D. Löcher, Catharinenstraße Nr. 393.

Verkauf. Sehr wohlfeile Schweizer und Englische Cattune in recht hübschen Mustern und echten Farben, haben erhalten.

Caspari & Bechmann, im Thomaskäthchen.

Capital-Gesuch. Auf ein Haus in der Vorstadt, welches sich auf 6000 Thlr. verintereffirt, werden zur ersten alleinigen Hypothek sobald als möglich 2000 Thlr. zu erborgen gesucht. Die Expedition dieses Blattes ertheilt gefälligst das Nähere.

Gesucht wird eine noch in gutem Zustand befindliche Tabakschneidbank und ein großer eiserner Waagebalken, wo auf jeder Schaaale 15 à 20 Centner gewogen werden können. Das Nähere darüber in Nr. 208, Hainstraße, parterro.

Gesuch. Sollte zu nächst kommender Hanmburger Pet. Paul-Messe, vielleicht in einem Gewölbe zur Hälfte, in guter Meslage, ein Platz offen seyn, so bittet um das Nähere

Gotthelf Apelt, Brühl Nr. 423.

Gesucht wird ein wo möglich feuerfestes, helles und trocknes Buchhändler-Gewölbe oder eine passende Niederlage. Der Einzug müste entweder im Laufe dieser oder in der Herbstmesse bewerkstelligt werden können. Weitere Auskunft ist zu vernehmen in der Buchhandlung von Bauer & Raspe, Stadtpeisergäßchen Nr. 656.

Bermietbung. In einer freundlichen Gegend  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig ist ein Sommerlo-  
gis mit Garten zu vermietben, die Bedingungen sind billig und nähere Auskunft ist zu erfragen bei Herrn Haugkwich, Bürger und Bierschenke, Grimma'scher Steinweg, am Todtengäßchen.

Zu vermietben ist in der Catharinenstraße Nr. 374, für Johanni oder Michaeli die erste Etage; sie ist für den Handel gut gelegen, und kann auch auf Verlangen theilweise vermietbet werden. Das Weitere daselbst beim Hausmann Mendel, oder im Logis-Bureau Nr. 64, am Peterskirchhof.



**Mießvermiethung.** Im Hause Nr. 434 in der Reichsstraße ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage, Stube und Alkoven zu vermiethen. Das Nähere 1 Treppe hoch daselbst.

**Vermiethung.** Mehrere Zimmer der ersten Etage im Hotel de France sind mit oder ohne Meubles zu vermiethen durch des Logis- und Geschäfts-Bureau, Peterkirchhof Nr. 54.

**Mießvermiethung.** Eine große Erkerstube nebst Alkoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschluss, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermiethen.

Zu vermiethen ist für nächste Michaelis- und folgende Messen eine erste Etage in der besten Lage der Reichsstraße, und das Nähere in Nr. 431, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen ist kommende Johanni ein mittleres Familienlogis auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 296. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist entweder von jetzt oder von Johanni an ein Familienlogis von zwei Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör im Hofe, so wie mehrere Stuben vorn heraus für ledige Herren. Das Nähere Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu vermiethen sind für folgende Messen 2 schöne Stuben, in der Grimmaschen Gasse, im 1sten Stock vorn heraus, durch das

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der einen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten gegen den 29. oder 30. d. M. nach Frankfurt a. M. zu fahren. Das Nähere bei Herrn Mühlig, im Salzgäßchen Nr. 587 zu erfragen.

**Reisegelgenheit gesucht.** Zwei Herren, welche den 28. oder 29. d. M. nach Hamburg zu reisen gedenken, suchen Gelegenheit dahin. Näheres im Wagnerschen Hause Catharinenstraße Nr. 368, im Gewölbe linker Hand.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinem eignen Wagen hat, sucht binnen hier und 3 Tagen einen Reisegesellschafter nach Amsterdam. Das Nähere im Hotel de Prusse Nr. 14 zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der mit seinem eignen Wagen gegen den 30. d. M. mit Extrapost nach Nürnberg und München reiset, sucht einen Reisegesellschafter dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei Herrn J. D. Weidert in Auerbachs Hofe zu erfragen.

**Reisegesellschaft wird gesucht** nach Hamburg mit oder ohne Wagen, am Montag nach der Zahlwoche und ist das Nähere bei G. L. Foost aus Hamburg, Brühl Nr. 454 zu erfahren.

**Reisegelgenheit nach Berlin** zu Donnerstag den 27. April, ist auf dem Neuen Kirchhof Nr. 295, bei Zieger zu erfragen.

\* \* \* Ein im Parquet des Schauspielhauses liegendes Paar Herren-Handschuhe, ist vom Eigenthümer abzuholen in Holbergs Hause, Thomaskirchhof, 3 Treppen.  
B. aus Dresden.

\* \* \* Am 20. April ist in einem Gewölbe ein Paquet mit Geld von einem Fremden zurückgelassen worden, welches nach gehöriger Legitimation wieder in Empfang genommen werden kann. Das Nähere bezeichnet die Expedition dieses Blattes.



Ich warne Jedermann, 1) auf meinem oder der Meinigen Namen, wenn es auch sey, an Geld oder Geldeswerth etwas zu borgen, weil dies nur wider mein Wissen und Willen geschehen und ich daher zu Bezahlung einer derartigen Post mich nie verstehen würde. 2) Alle mir zukommende Zahlungen an Miethzinsen und sonst jeder Art nur an mich selbst zu leisten, weil ich nur meine eigenhändige Quittung anerkenne und daher jeder nur durch eine solche von der Zahlungsverbindlichkeit gegen mich befreit wird.

Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 713.

## Z h o r z e t t e l v o m 21. A p r i l.

<b>Grimma'sches Thor.</b>			
Gestern Abend.			
Die Breslauer fahrende Post	5	Hr. Hof-Cämmerer Seyfarth, v. Sondershausen, im	9
Hr. Rittergutsbes. v. Beschwich, v. Sagewitz, in d. Säge	6	Hot. de Bay.	
Hr. Cammerhr. v. Bogdorf, v. Dresden, b. Förster	7	Hr. Decon. Sachse, v. Quersfurt, in den 3 Eissen	9
Hr. Kfm. Crusius, v. Herzberg, b. Sommerlatte	8	N a c h m i t t a g.	
Hr. Baron v. Ungern-Starnberg, a. Liefeland, v. Dres-	11	Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, im r. Döfen	2
den, im Hotel de Saxe		Hr. Stallmstr. Duneau, v. Rotterdam, p. durch	2
V o r m i t t a g.		Hr. Kfm. Blechschmidt, v. Naumburg, im Birnbaum	2
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Kentsch, v. Eö-	6	Hr. Kfm. Liebig, v. Erfurt, in d. Melone	2
bau, in Stadt Wien		Hr. Pastor Feilholz, v. Pädelfis, unbest.	9
Die Dresdner reitende Post	7	Auf der Frankf. Eilpost: Hr. Not. Frißsche, v. Stras-	
N a c h m i t t a g.		burg, in St. Berlin, Buchldr. Stahl, v. Würzburg,	
Hr. Fabr. Zippel, v. Dresden, im Schwan	1	b. Liebestind, Frölich, v. Brugg, in St. Wien, Kfm.	
Hr. Banq. Bapenge u. Hr. Fabr. Kalberla, v. Dresden,	4	Girgniard, v. Paris, Commis Dantine, v. Aachen,	
im Hotel de Russie i. bei Merklin		u. Graf v. Jenson, v. Heidelberg, in St. Berlin,	
Hr. Amtsverw. Sommer, v. Dommitsch, pass. durch	4	Kfl. Schwann u. Eckhardt, Lieut. v. Löwenstein u.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Müller, Adv. v.	5	Stud. Neubert, v. Frankf., Nr. 365, Hot. de Bay.	
Hagke, Kfm. Beuchel u. Hr. Hofjuwel. Korbach, von		u. pass. durch; Mechanik. Ebeling u. Schlossermstr.	
Dresden, in d. Säge, b. Mad. Gättig u. im Anker	5	Hell, v. Aachen, D. Bertheim, nebst Tochter, im	4
H a l l e ' s c h e s T h o r.		Hot. de Saxe	
Gestern Abend.		Hr. Oberst v. Brenneck, in Pr. Diensten, v. Erfurt, im	4
Hr. Buchldr. Kubach, a. Magdeburg, unbestimmt	6	Hot. de Prusse	
Hr. Decon. Strungsch, a. Hannover, im Hot. de Prusse	5	P e t e r s t h o r.	
Hr. Kfm. Wund, a. Frkf. a. M., im Hotel de Saxe	8	V o r m i t t a g.	
Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Deckert, Fabr. Koch,	10	Hr. Adv. Fossius, v. Altenburg, im Gute	10
u. Stud. Feichtwange, a. Hamburg, b. Belgig	10	Hr. Kfm. Schmidt, v. Gera, b. Wieprecht	11
Hr. Kfm. Eichel, a. Eisenach, im Hot. de Baviere	10	N a c h m i t t a g.	
V o r m i t t a g.		Hr. D. Ballendi, v. Jena, im bl. Kopf	1
Die Hamburger reitende Post	5	H o s p i t a l T h o r.	
Hr. Kfm. Nagel a. Magdeburg, im g. Adler	9	Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	10	Hr. Kfm. Zehl, a. Chemnitz, unbest.	5
Hr. Amtm. Heidenreich, a. Grassdorf, im g. Adler	11	Hr. Kfm. Rau, a. Lichtenstein, im gr. Baum	6
N a c h m i t t a g.		Hrn. Kfl. Panzer u. Neuhahn, a. Penig, in Nr. 438	6
Ge. Durchl. Fürst Brede, v. Petersburg, im P. de S.	1	u. 640	6
Auf der Berliner Eilpost: Hrn. Buchldr. Riemann u.	6	Hr. Kfm. Meyer, a. Chemnitz, in St. Hamburg	9
Lefeld, Kfm. v. Rauch, D. Defenzburg u. Kfl. Lehnert	6	V o r m i t t a g.	
u. Zeig, v. Berlin, b. J. Müller, g. Adler, P. de B.,	6	Die Chemnitzer reitende Post	6
g. Adler u. pass. durch	6	Hrn. Kfl. Behricke, Biegler u. Schiffner, a. Glauchau,	6
K a n s t ä d t e r T h o r.		im gr. Baum	6
Gestern Abend.		Die Altenburger fahrende Post	7
Hr. Kfm. Schomburg, v. Quersfurt, b. Schomburg	6	Hr. Kfm. Müller, a. Wüstenbrand, im w. Adler	8
Hr. Kfm. Groschop, v. Erfurt, unbest.	7	Hr. Gleitscommiss. Reich, a. Plauen, im Weinsäß	11
V o r m i t t a g.		N a c h m i t t a g.	
Hr.endant Bachstein, v. Merseburg, im g. Adler	8	Hrn. Kaufl. Uhlmann u. Hausmann, a. Sänzeberg und	4
		Zwickau, in Pet. Richters Hofe u. b. Bachmann	4
		Eine Estafette von Borna	8